

**Kongruent verschränkte Systeme**  
Juli 2025 / Hans Ulrich Stalder / Erster Entwurf

Präambel

„Jedes „Teilchen“ das unbewegt im vierdimensionalen Raum steht, bewegt sich mit Lichtgeschwindigkeit in der Zeit. Die Umkehrung ist, was sich mit Lichtgeschwindigkeit im Raum bewegt, steht in der Zeit still.“

Um eine Kongruenz örtlich verschiedener Standorte verschränkter Systeme zu erreichen, teilt sich der Zeitstrahl zu einer Parallel-Zeit auf.

Die Parallel-Zeit verbirgt sich unserer Beobachtung. Sie wirkt auf grosse Systeme, zum Beispiel verschränkter Systeme wie auch auf die Quantenwelt bei Gleichzeitigkeit (Superposition). Bei verschränkten Systemen verschiebt sich die Parallel-Zeit gegenüber der Normal-Zeit in Abhängigkeit vom Abstand der „Teilchen“ im Raum. Dies um dem Energieerhaltungs-Gesetz zu folgen.

Daraus ergibt sich, dass sich die „Teilchen“ verschränkter Systeme im vier dimensionalem Raum an unterschiedlichen Orten aufhalten können, aber über die Parallel-Zeit sich letztlich kongruent an einem Ort aufhalten und physikalisch ein einziges „Objekt“ darstellen.

\* \* \* \* \*